

483.

Feste Lichtenstein,¹ 1396 Juli 4.

Christoph von Hertenegg² und seine Gattin Anna vergleichen sich mit dem Freiherrn Ulrich Brun von Rhäzüns⁴ wegen der Schäden, die sie in dem Krieg zwischen dem von Rhäzüns,⁴ seinen Söhnen, Dienstleuten und Helfern und Hartmann⁵ («hartman») von Werdenberg-Sargans-Vaduz, Bischof von Chur erlitten. Ein Schiedsgericht mit Heinrich Mays,⁶ Bürgermeister zu Zürich und Johann Stöckli,⁷ Amtmann zu Feldkirch⁸ an der Spitze hat darüber zu Chur entschieden und urkundlich bestätigt, dass Christoph,² seine Ehefrau, ihre Leute und Hintersassen sich mit Ulrich Brun vereinbart haben: die Schäden sollen beiderseits ausgeglichen sein. Dies bekräftigen nun Christoph und Anna und verzichten auf weitere Ansprüche.

Original im Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv Regensburg. – Pergament 20,8 cm lang × 28,7, keine Plica. – Initiale über sieben Zeilen. – Pergamentstreifen hängt in drei Schnitten der Urkunde, Siegel fehlt. – Rückseite: «Quittung herrn Vlrich Brunen von Ratzins von Christoffen von Herttenstain, stöss- vnd Khrieg halber anno 1396 No. 108» (spätes 16. Jahrh.); «No. 213» (rot, 19. Jahrh.); Bezeichnung des 18. Jahrhunderts fehlt.

Druck: H. Wartmann, *Rätische Urkunden n. 121, Quellen z. Schweizer Geschichte Bd. 10 S. 252.*

1 Lichtenstein Burg Kr. 5 Dörfer n. von Haldenstein Gr.

2 Hertenegg bei Stiefenhofen, Allgäu B. (s. Baumann, *Geschichte d. Allgäus Bd. 2 S. 514*).

3 Haldenstein Kr. 5 Dörfer Gr.

4 Rhäzüns Gr.

5 Hartmann von Werdenberg-Sargans-Vaduz † 1416.

6 Bürgermeister Meiss † 1427.

7 Stöckli, Feldkircher Familie.

8 Feldkirch Vo.

484.

Chur, 1397 Februar 24.

Die Räte der Herrschaft von Österreich, nämlich Graf Friedrich von Toggenburg,¹ Graf Rudolf² von Werdenberg, Ritter Heinrich der Gässler,³